

**EspaceSuisse**

Verband für Raumplanung  
Association pour l'aménagement du territoire  
Associazione per la pianificazione del territorio  
Associazion per la planisaziun dal territori

**Aggloforum**  
7. November 2023  
Bern

# **Klimaanpassung: Prozesse und gute Beispiele**

Inspiration und Erfahrungsaustausch  
für Agglomerationen und Kernstädte

---

Eine Initiative des Schweizerischen  
Städteverbandes und von EspaceSuisse

Schweizerischer Städteverband  
Union des villes suisses  
Unione delle città svizzere



Titelbild: Bosswil AG  
Foto: Lukas Bühlmann, EspaceSuisse

Das alte Stadion Gurzelen, Biel-Bienne BE  
Foto: Alain Beuret, EspaceSuisse



# Klimaanpassung: Prozesse und gute Beispiele

## Inspiration und Erfahrungsaustausch für Agglomerationen und Kernstädte

7. November 2023, PROGR, Bern

Agglomerationen wappnen sich gegen die Folgen des Klimawandels wie Hitzeperioden oder Starkniederschläge, indem sie Strategien erarbeiten und Massnahmen zur Klimaanpassung treffen. Diese reichen von der Materialisierung und Farbe der Oberflächen, über das Pflanzen von Bäumen als Schattenspende oder offene Gewässer bis hin zu Konzepten wie die Schwammstadt. Zusammen mit sozio-ökonomischen Aspekten tragen diese räumlichen Aspekte auch zu hoher Siedlungs- und Lebensqualität bei.

Mit dem Aggloforum «Klimaanpassung» bieten der Schweizerische Städteverband und EspaceSuisse eine Plattform zur Information, zum Austausch und zur gegenseitigen Inspiration. Im ersten Teil des Aggloforums werden verschiedene praktische Beispiele und Anpassungsprozesse vorgestellt; im zweiten Teil diskutieren wir in Gruppen, tauschen unsere Erfahrungen aus und lernen voneinander.

### Zielpublikum

Mitglieder des Schweizerischen Städteverbands und der Städteposition Schweiz



## Das Aggloforum

Das Aggloforum ist eine Initiative des Schweizerischen Städteverbandes und von EspaceSuisse für Agglomerationsgemeinden und Kernstädte.

Im Aggloforum werden aktuelle Themen und Herausforderungen diskutiert. Ziel ist, Wissen und Erkenntnisse zu teilen und Vertreterinnen und Vertreter von Verwaltung und Politik zu vernetzen.

# Programm

13.00

---

Begrüssungskaffee

13.30

---

Begrüssung und Einführung

**Martin Flügel**, Direktor Schweizerischer Städteverband

**Christa Perregaux**, Stellvertretende Direktorin, EspaceSuisse

13.50

---

**(1) Genf: Grenzüberschreitende räumliche Vision (f)**

Die klimatische Herausforderung zwingt dazu, das Territorium über die Grenzen hinaus zu denken. Der Kanton Genf, die Region Nyon und der Metropolitanregion des «Genevois français» schliessen sich zusammen, um gemeinsam den Grossraum Genf der Zukunft zu entwickeln. Dieser Ansatz, die grenzüberschreitende territoriale Vision, soll als Grundlage für künftige Raumplanungsinstrumente dienen. Vorgestellt werden die angestrebten Ziele des Ansatzes, der eingeleitete Prozess sowie einige Zwischenergebnisse und innovative Vorschläge.

**Prisca Faure**, cheffe de projet plan directeur cantonal, Département du territoire, Genève

**(2) Aarau: Hitzeangepasste Siedlungsentwicklung; von Klimaanpassungsstrategie zur Klimaoase (d)**

Der Kanton Aargau sensibilisiert, gemeindeübergreifend, Behörden und Bevölkerung für die positiven Wirkungen von Siedlungsbäumen auf das Mikroklima. Die Stadt Aarau, ihrerseits, nimmt den Ball auf und bereitet sich mit einer Klimaanpassungsstrategie und einem Aktionsplan gezielt auf die zukünftig immer stärker werdenden Effekte des Klimawandels vor. Sie setzt dadurch ein Zeichen, dass sich die Stadt für die Anpassung an den Klimawandel einsetzt.

**Anna Borer**, Co-Leiterin Stadtentwicklung Aarau AG

**Corinne Schmidlin**, Leiterin Fachstelle Nachhaltigkeit Kanton Aargau

**(3) Stadt Biel: resiliente öffentliche Räume (f)**

Die Stadt Biel setzt sich für die Schaffung von klimaresistenten öffentlichen Räumen ein, die eine Voraussetzung für die Erhaltung der Lebensqualität in der Stadt sind. Bodendurchlässigkeit, geeignete Baumpflanzungen und Regenwasserrückhaltung fügen sich zu integrierten und integrativen Projekten zusammen, wie zum Beispiel der jüngste öffentliche Park auf der Schüssinsel oder die geplante Neugestaltung des Unteren Quais. Ohne den Anspruch auf Perfektion zu erheben, veranschaulichen diese beiden grossen Anlagen unterschiedliche Ansätze der Projektentwicklung.

**Florence Schmoll**, Abteilungsleiterin Stadtplanung, Biel-Bienne BE

15.00

---

### Kurze Pause und Aufteilung in drei Räume

15.20

---

### Drei Workshops mit den ReferentInnen

#### Challenge 1 mit Prisca Faure unter der Leitung von Christa Perregaux (f)

Die Lebensgrundlagen als Hebel für die Anpassung an den Klimawandel.

Die Überlegungen zu Siedlungsräumen und ihre Abhängigkeit von den natürlichen Ressourcen werden gemeinsam vertieft. Die Beispiele aus den laufenden Arbeiten in Genf, sind dafür die Grundlagen. (Workshop hauptsächlich auf Französisch)

#### Challenge 2 mit Anna Borer und Corinne Schmidlin unter der Leitung von Esther van der Werf (d)

Der Hitzestress in den Städten nimmt spürbar zu: Wo bleibt die Zeit für die Erarbeitung einer Klimastrategie?

Bevor der Kanton Aargau eine Strategie und einen Leitfadens zur Klimaanpassung erarbeitete, experimentierte der Kanton mit grossem Erfolg mit einer Klimaoase in der Stadt Aarau. Wie gelingt eine erfolgreiche und zeitnahe Umsetzung von Massnahmen? Die Herausforderungen werden gemeinsam diskutiert.

#### Challenge 3 mit Florence Schmoll unter der Leitung von Alain Beuret (f und d; mit Simultanübersetzung)

Die Beteiligung der Bevölkerung an Klimaanpassungsmassnahmen als Hebel.

Anhand verschiedener Beispiele aus Biel überlegen sich die Teilnehmenden, wann und wie es sinnvoll ist, die Bevölkerung in die Planung von Klimaanpassungsmassnahmen einzubeziehen. Welche Klippen gilt es zu umschiffen und ist Partizipation ein Allheilmittel?

16.20

---

### Schlusswort als Auftakt zum Apéro

**Monika Litscher**, Vize-Direktorin,  
Schweizerischer Städteverband

16.30

---

### Apéro

Ende der Veranstaltung

# Informationen

## Aggloforum

### Klimaanpassungen: Prozesse und gute Beispiele

7. November 2023

PROGR, Zentrum für Kulturproduktion,  
Waisenhausplatz 30, Bern

### Organisation

**Christa Perregaux**, EspaceSuisse

**Esther van der Werf**, EspaceSuisse

### Moderation Referate

**Monika Litscher**, Schweizerischer Städteverband

### Moderation Workshops

**Alain Beuret**, EspaceSuisse

**Christa Perregaux**, EspaceSuisse

**Esther van der Werf**, EspaceSuisse

### Administration/Auskunft

**Patrik Kummer**, EspaceSuisse

Sulgenrain 20, 3007 Bern

Telefon +41 31 380 76 76

[patrik.kummer@espacesuisse.ch](mailto:patrik.kummer@espacesuisse.ch)

### Kosten

CHF 75 für Mitglieder des

Schweizerischen Städteverbandes

Änderungen vorbehalten

## Anmeldefrist: 20. Oktober 2023

Via folgendem Link (nur für Mitglieder des  
Schweizerischen Städteverbandes):

[Aggloforum «Klimaanpassung und  
Agglomerationen 7. November 2023»  
EspaceSuisse](#)



Die Veranstaltung ist exklusiv für Mitglieder des  
Schweizerischen Städteverbandes und der  
Städteposition Schweiz.

Anmeldungen werden nach Verfügbarkeit der  
Plätze und Eingangsdatum berücksichtigt. Die Zahl  
der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist be-  
schränkt.

Bis zum Anmeldetermin ist eine Abmeldung  
kostenlos. Danach wird die Hälfte der Kosten in  
Rechnung gestellt. Bei einer Abmeldung am Tag  
der Veranstaltung oder bei Nichterscheinen wird  
der gesamte Betrag fällig.

# EspaceSuisse

Verband für Raumplanung  
Association pour l'aménagement du territoire  
Associazione per la pianificazione del territorio  
Associazioni per la pianificazione del territorio

# Was geeeeht?



Was läuft in der  
Raumplanung?



Was läuft  
am Bundesgericht?

Der zeitsparende Newsletter mit dem Wichtigsten.  
Automatisch in Ihrem E-Mail-Postfach.

